

Presseinformation O21, Nr. 8 / Januar 2021

Kunst / Kultur / Dresden / Sachsen

Zum Eigentümerwechsel der Robotron-Kantine

Dresden. Die Ostrale Biennale war und ist, was ihren Hauptort angeht, stets auf die temporäre Nutzung leerstehender Immobilien angewiesen. Deren Zahl nimmt ab und im Markt ist aktuell viel Bewegung.

Wir wurden von der Gerch Group bereits über den anstehenden Eigentümerwechsel informiert und hoffen, dass sich die SN Beteiligungen Holding AG der von der Gerch Group mit uns getroffenen Übereinkunft weiterhin verpflichtet fühlt. Die großen Vorteile von Zwischennutzungen auch für den Eigentümer sind ja bekannt. Wir werden zeitnah mit SNBH in Kontakt treten, um das Weitere zu besprechen.

www.ostrale.de

Die OSTRALE Biennale ist mit zuletzt insgesamt über 300 Kunstwerken von ca. 180 Künstlern aus über 34 Nationen eine der größten temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden bzw. Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wieder. Das Team der OSTRALE hat bereits mehrfach große Teile des Programms zeitgenössischer Künste in Europäischen Kulturhauptstädten gestaltet, wie 2010 in Pécs, 2016 in Breslau, 2018 in Valletta/Malta und zuletzt in der Europäischen Kulturhauptstadt 2020 Rijeka/Kroatien, wo allerdings wegen der Covid-19 Pandemie nur [digital](#) präsentiert werden konnte.

In den Jahren 2021-2022 ist die OSTRALE am Projekt Flowing Connections (<https://vimeo.com/487416772>) beteiligt, das vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanziert wird. In Zusammenarbeit mit dem Art Quarter Budapest (Ungarn), Slobodne Veze (Kroatien) und dem ECOC-Büro Kaunas 2022 (Litauen) umfasst das Projekt die OSTRALE Biennale O21 in Dresden und OUT of OSTRALE-Ausstellungen in Budapest, Rijeka/Split/Zagreb und Kaunas im Jahr 2022, ergänzt durch ein Artist in Residence-Programm und mehrere Workshops zu digitalem Kulturmanagement, postindustriellen Kulturräumen, Kunstvermittlung und der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

F.d.R.d.A. Tobias Blaurock

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de

Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Rethelstraße 45, 01139 Dresden, Tel. +49 351 653 37 63, post@ostrale.de, www.ostrale.de